

# Fischertechnik-Baukästen wurden übergeben

Wie schon am 8. Januar hierunter mitgeteilt, waren am letzten Sonntag nach offiziellem Schluss der Ausstellung von den „Oberkonstrukteuren“ aus der Losbox die Gewinner gezogen worden, die heute ihre Preise in Form von Fischertechnik-Baukästen übergeben bekamen.

Ulf König aus Elze war das Losglück mit dem Dynamik L2 ebenso hold gewesen wie Udo Ronnenberg mit seinen Kindern, die das Dynamik M gewonnen hatten und Mathias König, der sein Dynamik S nur ein paar Meter weiter zur Burgwedeler Straße tragen musste.

Die emotionale Bewertung der vielen Exponate fiel sehr unterschiedlich aus. So hatte sich Ulf König aus Elze für den Schwerlastträger Langhauber entschieden, während dagegen der Bissendorfer König sich für die „Golden Gate Bridge“ –auch Favorit der <bissendorf-online>- entschieden hatte. Udo Ronnenberg und seinen Kindern Karla und Peer gefiel das Riesenrad am besten.

Um noch ein paar Zahlen beizusteuern:

Insgesamt nahmen 255 Personen an dem Gewinnspiel teil, hiervon waren 56 % männlich und 44 % weiblich. Dies belegt deutlich, dass technisches Spielzeug längst keine männliche Domäne mehr ist. Vielleicht sollten Eltern und Freunde dies bei der Auswahl von Geschenken für Mädchen doch etwas mehr berücksichtigen? Die Entscheidungen fielen oft zwischen „tolle Konstruktion“ und der „Interaktion“ der bestaunten Modelle.

Der Erfolg für die Ausstellung und vermutlich auch die Nachhaltigkeit in den Familien wurde aber durch die Komponente „Mensch“ gesetzt:

Herr Geerken aus der Wedemark war an jedem Öffnungstag anwesend, Herr Carstens aus Wennigsen reiste trotz seiner starken Sehbehinderung mehrfach mit der S-Bahn an und Herr Ludwig kam zur Betreuung seiner Modelle mehrfach aus Seesen/Harz angereist. An einem Tag bereicherte Herr Dirk Wölffel aus Bad Schwartau die Ausstellung um zusätzliche besondere Modelle aus dem Bereich der Roboter, wobei der absolute Hingucker der mit fischertechnik hergestellte kleine 3D Drucker war.

Wenngleich die „Stückzahl Besucher“ zwar zufriedenstellend war, aber nicht zur Euphorie hin tendierte, konnte man von der „Qualität“ nur höchste Töne hören, wie auch schon am 8.1. beschrieben. Die Besucher verweilten ungewöhnlich lange an den Exponaten und nahmen sich viel Zeit für die Erklärungen der anwesenden fischertechnik-Fachleute. Super !!

Frau **Sandra Koch**, die 1. Vorsitzende des im November 2016 gegründeten „Vereins zur Förderung des Richard-Brandt-Heimatomuseums Wedemark“, kündigte im Anschluss an die Preisverleihung an, dass der Verein Gastgeber für eine große fischertechnik-Ausstellung am 13. Mai 2017 im Forum Mellendorf sein wird. Das große Interesse an der Sonderausstellung des Museums hat den Verein bewogen, auf diesem Wege für sich und das Museum zu werben. Es werden Aussteller aus ganz Norddeutschland und auch den Niederlanden erwartet.